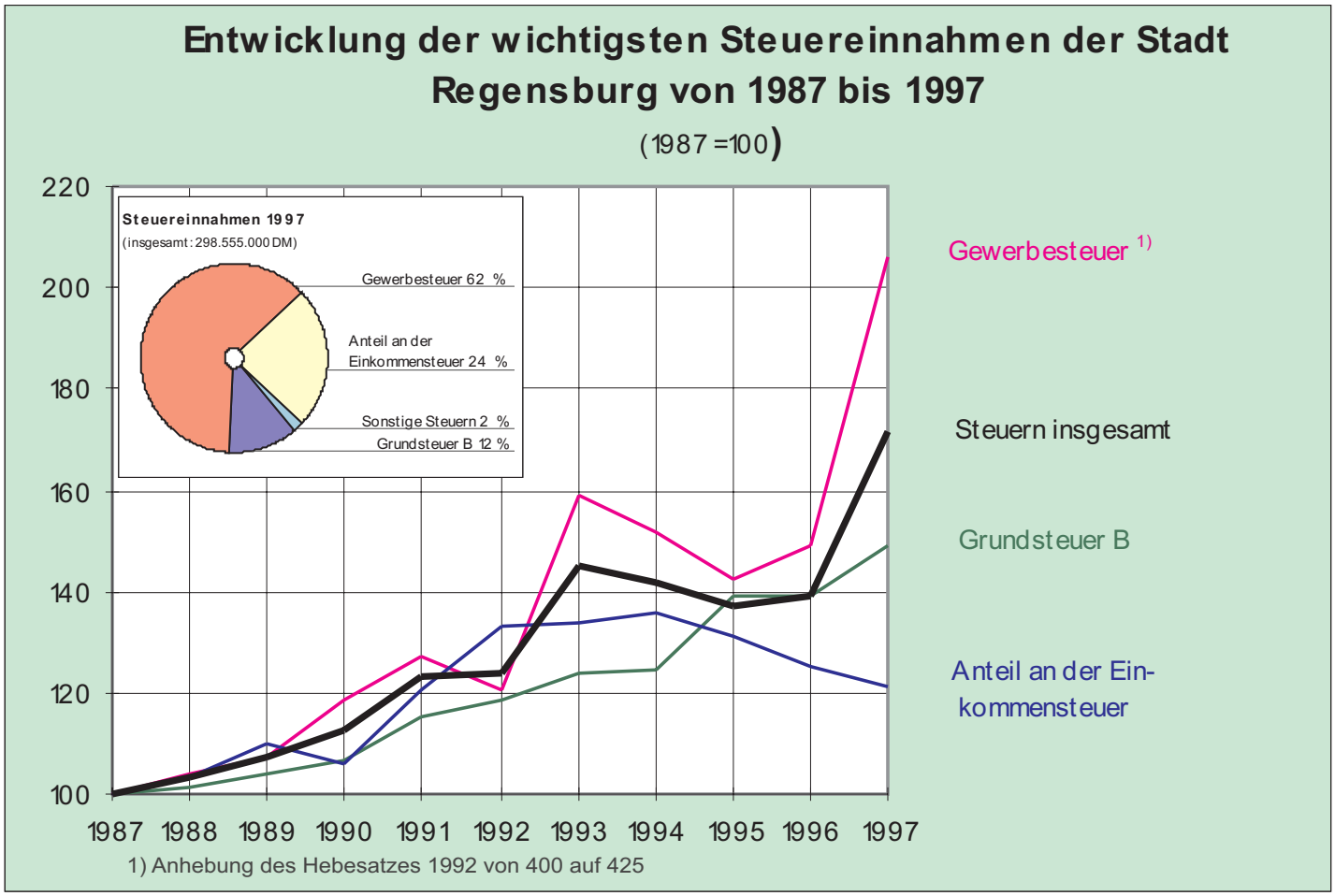
STATISTIK informiert

9/98

STADT REGENSBURG

STATISTISCHER MONATSBERICHT

Steuereinnahmen der Stadt Regensburg



Planungs- und Baureferat - Amt für Stadtentwicklung

Steuereinnahmen stark gestiegen

Die kassenmäßigen Steuereinnahmen in der Stadt Regensburg beliefen sich im Jahre 1997 auf 298 Mio. DM. Während 1994 und 1995 noch Steuerverluste gegenüber den Vorjahren (-2,1 % bzw. -3,2 %) zu beklagen waren und 1996 nur eine einprozentige Steigerung festzustellen war, sind die Regensburger Steuereinnahmen im Jahre 1997 um insgesamt 23,5 % gestiegen (Titelgrafik). Hauptverantwortlich für dieses kräftige Wachstum war der enorme Anstieg der Gewerbesteuer (GewSt) um 38 % von 134 Mio. DM (1996) auf 185 Mio. DM (1997). Der Anteil an der Einkommensteuer (ESt) war, verglichen mit 1996, sogar rückläufig (-2,3 Mio. DM). Durch die Grundsteuermehreinnahmen wurde der Verlust aber wieder wettgemacht (+ 2,3 Mio. DM)(Abb. 1).

Großstadtvergleich

Regensburg erfuhr in der Referenzperiode 1987/97 ein wesentlich stärkeres Steueraufkommen als alle übrigen bayerischen Großstädte. Mit einer 61-%igen Zunahme steht sie vor Würzburg (+39 %) an erster Stelle. Die übrigen Großstädte rangieren zwischen 9 und 20 % Zuwachs (Abb. 2). Dominante Steuerquelle war auch in diesem Vergleich die GewSt (netto, d. h. abzüglich der Gewerbesteuerumlage). München z. B. hatte einen Anstieg des Gewerbesteueraufkommens von nur 7 % (Abb. 3). Selbst der Anteil an der ESt enwickelte sich im vorgenannten Zeitraum in Regensburg positiver als andernorts (+ 21 %). In Fürth und Augsburg wurden z. B. nur 16 % erzielt, in München mußte sogar ein Rückgang (-1 %) registriert werden.

Gewerbesteuern bewirken den Anstieg der Einnahmen

Auf die Einwohner bezogen hat Regensburg (2091,34 DM) nach München (2191,14 DM) das höchste Steueraufkommen unter den bayerischen Großstädten im Jahre 1997 (Abb.4). Beachtlich wiederum ist, daß die tragende Säule, die Gewerbesteuer (brutto), in Regensburg am einträglichsten ist (1473,58 DM/Einw.). Die Grundsteuer B trägt als Einnahmequelle in den Großstädten am wenigsten zum Gesamtaufkommen bei und liegt zwischen 210,78 DM (Augsburg) und 296,66 DM (München) je Einwohner. Der Anteil an der ESt ist in Erlangen mit 735,31 DM am höchsten. Regensburg (576,12 DM) befindet sich mit Fürth (574,07 DM) am Ende der Rangliste. Besonderheit: in Fürth liegt dieser Anteil aber noch über dem GewSt-Aufkommen je Einwohner. In Fürth und in Augsburg ist das Gesamtsteueraufkommen je Einw. geringer als das GewSt-Aufkommen je Einw. in Regensburg.

Steueraufkommen 1. Halbjahr ´98

In den ersten sechs Monaten des Jahres 1998 sind die kommunalen Steuereinnahmen landesweit um 11,6 % gestiegen. Für Regensburg zeichnet sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 1997 keine so positive Entwicklung ab. Die Steuereinnahmen aus der GewSt, dem Anteil an der ESt und der Grundsteuer (GrSt) sind nur unbedeutend um 6.000 DM gestiegen. Offensichtlich hat die Umstellung in der GewSt (Wegfall der Gewerbekapitalsteuer und Ersatz durch Anteil an der Umsatzsteuer) zum Anfang dieses Jahres zu einer Stagnation bei den Steuereinnahmen geführt. Die GewSt als tragendes Element ist im ersten Halbjahr 1998 auf 86,7 Mio. DM (1997 1. Hj.: 88,8 Mio. DM) gesunken. Beim Gemeindeanteil an der ESt zeigt sich offenbar das Licht am Ende des Tunnels, denn die Einnahmen daraus lagen zur Jahresmitte wieder erstmals nach vier Jahren über den entsprechenden Vorjahreseinnahmen (Rückgang der Arbeitslosigkeit).

Abteilung Statistik

Abb. 1

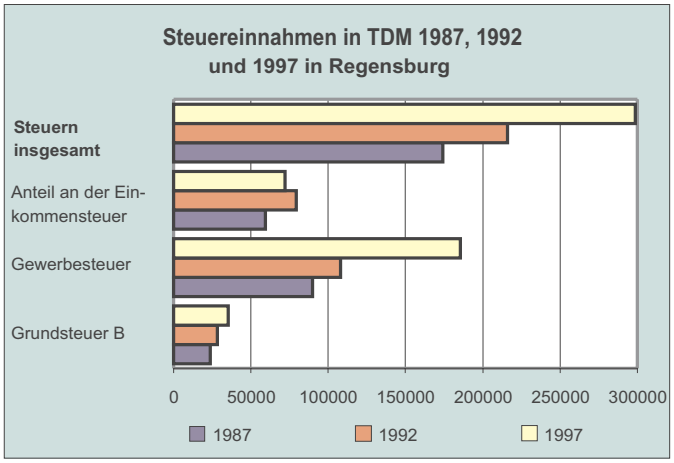


Abb. 2

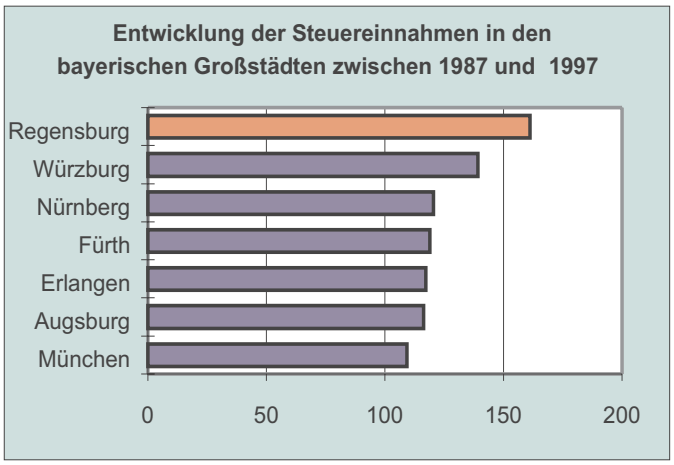


Abb. 3

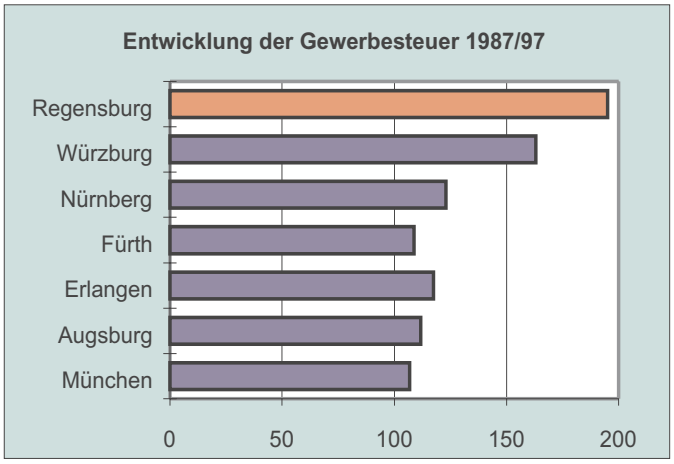
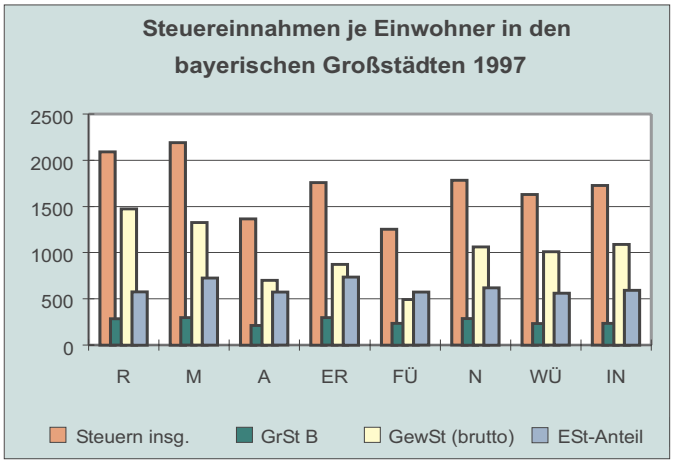


Abb. 4



	Juni		Juli		August	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Bevölkerungsstand [1]						
Insgesamt	140.798	141.071	140.582	140.724	140.433	140.256
davon Deutsche	127.352	127.724	127.153	127.423	127.018	127.149
Ausländer	13.446	13.347	13.429	13.301	13.415	13.107
(in %)	9,5	9,5	9,6	9,5	9,6	9,3
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	96	112	103	90	110	118
darunter Deutsche	77	100	91	79	102	103
Gestorbene insgesamt	121	146	124	112	100	129
darunter Deutsche	120	142	121	111	97	128
Natürlicher Saldo insgesamt	- 25	- 43	- 21	- 22	+ 10	- 11
darunter Deutsche	- 43	- 42	- 30	- 32	+ 5	- 25
Zugezogene insgesamt	681	779	800	764	871	878
darunter Deutsche	537	538	600	613	644	714
Weggezogene insgesamt	726	838	995	1.089	1.030	1.335
darunter Deutsche	553	598	769	882	784	963
Wanderungssaldo insgesamt	- 45	- 59	- 195	- 325	- 159	- 457
darunter Deutsche	- 16	- 60	- 169	- 269	- 140	- 249
Bevölkerungssaldo insgesamt	- 70	- 93	- 216	- 347	- 149	- 468
darunter Deutsche	- 59	- 102	- 199	- 301	- 135	- 274
Eheschließungen [2]	100	90	99	82	79	111
darunter beide Ehepartner deutsch	86	74	85	68	64	100
vorher ledig	80	69	78	69	62	82
Ehescheidungen	47	40	40	47	35	24
Einbürgerungen	.	53	.	20	.	39
davon Anspruchseinbürgerungen	.	46	.	16	.	31
Ermessenseinbürgerungen	.	7	.	4	.	8
Bau- und Wohnungswesen [3]						
Bauvorhaben insgesamt	56	41	45	22	45	59
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	19	25	26	10	27	34
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	10	18	19	10	4	23
Mehrfamilienhäuser	9	7	7	-	23	11
neue Nichtwohngebäude	21	5	9	2	8	10
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	16	11	10	10	10	15
darin Wohnungen	96	124	83	15	176	134
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	46.012	32.352	31.077	10.036	49.076	38.155
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	13.006	16.449	16.705	3.820	35.669	20.863
Baufertigstellungen insgesamt	38	28	13	8	21	22
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	24	12	5	1	10	11
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	19	3	3	-	7	3
Mehrfamilienhäuser	5	9	2	1	3	8
neue Nichtwohngebäude	5	4	-	3	3	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9	12	8	4	8	6
darin Wohnungen	46	61	5	19	44	98
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	8	12	- 4	19	16	43
3 Wohnräumen	8	7	- 16	- 1	19	30
4 Wohnräumen	10	38	21	-	8	19
5 und mehr Wohnräumen	20	4	4	1	1	6
Gebäude- und Wohnungsbestand [4]						
Wohngebäude insgesamt	17.839	18.021	17.843	18.020	17.851	18.031
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.053	11.181	11.055	11.179	11.061	11.182
Mehrfamilienhäuser	6.751	6.804	6.753	6.805	6.755	6.813
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	71.840	72.453	71.842	72.470	71.862	72.568

	Juni		Juli		August	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Baugewerbe						
Beschäftigte	2.725	2.360	2.732	2.346	2.731	2.405
Arbeitsstunden (in 1000)	343	268	378	314	246	232
Umsatz (in 1000 DM)	59.623	38.544	50.087	43.815	46.204	37.749
Verarbeitendes Gewerbe						
Beschäftigte	23.830	26.103	23.983	26.243	24.066	26.294
Arbeiterstunden (in 1000)	2.011	2.031	2.107	2.217	1.388	1.788
Umsatz (in 1000 DM)	1.494.989	1.451.512	1.603.175	1.548.792	1.083.886	1.309.061
Arbeitsmarkt [5]						
Arbeitslose insgesamt	11.316	10.926	11.632	11.163	12.184	11.283
davon Männer	5.812	5.521	5.908	5.513	6.126	5.468
Frauen	5.504	5.405	5.724	5.650	6.058	5.815
darunter Ausländer	1.399	1.297	1.366	1.264	1.398	1.267
Jugendliche unter 20 Jahre	292	273	364	344	450	423
Schwerbehinderte	1.077	1.126	1.118	1.144	1.116	1.142
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.456	2.653	2.481	2.661	2.504	2.616
Arbeitslosenquote (in %) [6]	9,0	8,5	9,2	8,7	9,7	8,8
Offene Stellen	1.120	1.797	1.253	1.865	1.256	1.937
Stellenvermittlungen	1.935	2.231	2.094	2.543	1.677	2.244
Kurzarbeiter	491	153	176	58	101	62
Fremdenverkehr [7]						
Gästeankünfte ingesamt	29.762	32.663	32.541	32.129	26.991	29.253
darunter aus Deutschland	22.882	24.775	24.064	24.048	17.885	19.996
Gästeübernachtungen ingesamt	53.956	55.713	57.073	54.938	46.091	49.045
darunter aus Deutschland	43.026	43.117	43.219	41.993	32.004	34.887
Bettenbelegung in %	41,8	41,8	42,8	39,8	34,4	35,5
Immissionsmeßergebnisse [8]						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (mg/m³)	0,500	0,500	0,600	0,500	0,600	0,500
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (mg/m³)	1,500	1,800	1,500	1,500	1,600	1,600
Schwefeldioxid SO_2 Mittelwert (mg/m³)	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003	0,004
Schwefeldioxid SO_2 98%-Wert (mg/m³)	0,011	0,008	0,009	0,009	0,011	0,014
Feinstaub Mittelwert (mg/m³)	0,032	0,036	0,033	0,040	0,046	0,046
Feinstaub 98%-Wert (mg/m³)	0,065	0,087	0,069	0,090	0,085	0,111
Ozon O_3 Mittelwert (mg/m³)	0,047	0,044	0,037	0,038	0,044	0,048
Ozon O_3 98%-Wert (mg/m³)	0,106	0,103	0,091	0,101	0,112	0,124

[1] Gesamtbevölkerung: Personen, die im Stadtgebiet Regensburg eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt;
[2] nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind;
[3] Genehmigte bzw. einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;
[4] Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987;
[5] Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg);
[6] bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen;
[7] in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge;
[8] Meßstelle Dachauplatz;

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik

Oktober 1998
Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg

Verantwortlich: Bernhard Dauerer, Tel. 507-1660
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel, Tel. 507-4663

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig